

WB-FM-01-043-2 Wir stehen ein für Frieden und Menschenrechte

Antragsteller*in: Anja Margarete Helene Hajduk (Hamburg-Nord KV)

Änderungsantrag zu WB-FM-01

Von Zeile 42 bis 45:

50-jährige und oft wiederholte Versprechen, 0,7 Prozent unserer Wirtschaftsleistung für die weltweite Entwicklung bereitzustellen, ~~müslösen wir endlich einlösen, genauso wie~~ ein, ohne Kosten für Geflüchtete in Deutschland anzurechnen. Wir stehen für eine verlässliche Entwicklungsfinanzierung und humanitäre Hilfe für Menschen in Not sowie ein stärkeres finanzielles und personelles Engagement im Rahmen der VN, der EU und der OSZE. Die Auswärtige Kultur- und

Begründung

Deutschland hat 2016 eine ODA Quote von 0,7 Prozent der Wirtschaftsleistung erreicht, dies aber nur unter der möglichen Anrechnung von erheblichen Kosten für Geflüchtete im Inland. Die Kosten für Unterbringung, Sprachkurse etc. können für das erste Jahr angerechnet werden. Sie betragen in 2016 sechs Mrd. Euro und macht 25 Prozent der deutschen ODA Quote aus. Wir sprechen uns gegen eine Anrechnung von Inlandskosten aus und wollen, dass die ODA Quote wirklich nur für Projekte in Ländern des globalen Südens verwendet wird.

Unterstützer*innen

Kordula Schulz-Asche (Main-Taunus KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Johannes Diether Schönfelder (Hamburg-Nord KV); Ulrich Paulsdorff (Hamburg-Eimsbüttel KV); Karl-Heinz Karch (Hamburg-Mitte KV); Manuel Sarrazin (Hamburg-Harburg KV); Benjamin Eschenburg (Hamburg-Altona KV); Andrea Nunne (Hamburg-Nord KV); Nicole Khuon (Hamburg-Altona KV); Michael Gwosdz (Hamburg-Altona KV); Stephan Heymann (Hamburg-Wandsbek KV); Otfried Hilbert (Hamburg-Wandsbek KV); Anna Gallina (Hamburg-Eimsbüttel KV); Franziska Brantner (Heidelberg KV); Heinrich Sackritz (Hamburg-Wandsbek KV); Frithjof Schmidt (Bochum KV); Peter Schaar (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Alske Rebekka Freter (Hamburg-Nord KV)